

Mitwisser gesucht



Mit **WISSEN** und **KREATIVITÄT**
für **DEMOKRATIE** und **TOLERANZ**
in unserer Stadt

» 1. Mai 2011 - 30. Juni 2012

» Eine Initiative der RAA Hoyerswerda und der Kulturfabrik e.V.



Wer?

- » Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Hoyerswerda ab Klasse 8.



Wofür?

- » » Das Jahr 2011 bietet uns die Chance, dazu beizutragen, dass die Stadt und die Einwohner sich ihrer Verantwortung für eine Stadt ohne Rassismus und Rechtsextremismus bewusst werden. Dabei setzen wir bewusst bei der Gruppe der Jugendlichen an. Sie haben die Geschehnisse vom Herbst 1991 nicht miterlebt und kennen diese nur aus Erzählungen oder den Medien. Da diese Ereignisse aber zur Geschichte ihrer Heimatstadt gehören, setzt sich das Projekt das Ziel, ihnen die geschichtlichen Zusammenhänge näherzubringen und sie anzuregen, sich kritisch und kreativ mit diesen auseinanderzusetzen.



Wie?

- » » » In einem ersten Schritt werden an den Schulen der Stadt thematische Workshops angeboten. In diesen geht es zum einen darum, Wissen über Rechtsextremismus sowie den Herbst 1991 zu vermitteln, zum anderen aber auch um das Wecken der Motivation der Lernenden, sich mit diesen Themen intensiv zu beschäftigen. In der Folge werden an den Schulen im Rahmen der jeweiligen Ganztagskonzeptionen Arbeitsgemeinschaften oder GTA-Projekte eingerichtet, in denen sich Jugendliche auf freiwilliger Basis über das Schuljahr hinweg intensiv mit dem Thema auseinandersetzen. Die AG bzw. Projekte werden dabei zum einen durch Lehrende der jeweiligen Schulen betreut. Zum anderen bieten die Projektträger und weitere externe Projektpartner ihre Expertise im Bereich der politischen und kulturellen Bildung an, um die Jugendlichen bei der Umsetzung ihrer Ideen zu unterstützen.

Die Themen:



1. „Mittendrin“

Betrachtet man die Ereignisse vom Herbst 1991 in Hoyerswerda, stellt man schnell fest, dass es viele unterschiedliche Sichtweisen auf die Thematik gibt. Im Komplex „Mittendrin“ geht es um die Frage, welche Verantwortungen verschiedene Personen zu tragen hatten, wie sie sich in der jeweiligen Rolle gefühlt, welche Ängste sie angetrieben haben.



2. „Alles aufgebauscht“

1991 schrieb der Spiegel-Redakteur Matthias Matussek über Hoyerswerda: „Willkommen in den Neubauslums, willkommen in den zehn Wohnkomplexen mit ihren drei Kneipen und Schließfächern für 70 000 Menschen, wo die Kriminalitätsrate und die Selbstmorde einsame deutsche Spitze sind. Willkommen in einem bösartigen, hässlichen, dumpfen Alltag, der bösartige, hässliche, dumpfe Menschen stant.“ Der zweite Themenkomplex hinterfragt explizit die Rolle der Medien im Herbst 1991 und in der Folge.



3. „Vom Fremd-Sein“

Fremd sein in einem anderen Land, die Sprache nicht sprechen, die Menschen nicht verstehen – was bedeutet das? Und wie fühlt sich das an, wenn man nicht geduldet, sogar bedroht und verfolgt wird? Was bedeutet es, in Hoyerswerda fremd zu sein? Wie gehen wir/ich mit fremden Kulturen um (z.B. der sorbischen)?



4. „Typisch Hoyerswerda“

Im vierten Themenkomplex stellt sich die Frage nach dem Ansehen der Stadt. Wie ist es um das Image der Stadt bestellt? Wie könnte man es verändern/verbessern? Gibt es den „typischen“ Hoyerswerdaer? Sind solche Ausschreitungen, wie sie im Herbst 1991 geschahen „typisch“ Hoyerswerda?



Die Umsetzung

- *Mai/Juni 2011:* Produktion eines filmisches Features zu den Geschehnissen vom Herbst 1991
- *Mai/Juni 2011:* Abstimmungsprozess mit den Schulen
- *August 2011:* Auftaktveranstaltungen in den Schulen und „Gründung“ von AG/GTA-Projekten
- *August 2011-Juni 2012:* Ganztagsangebote (unterstützt durch die Projektträger und weitere externe Projektpartner)
- *Juli/August 2012:* Begutachtung der Projekte und Entwicklung eines Ausstellungs-/Präsentationskonzeptes
- *September 2012:* Projektabschluss in Form einer Ausstellung/Präsentation



Die Ansprechpartner



RAA Hoyerswerda/Ostsachsen e.V.
Straße am Lessinghaus 7, 02977 Hoyerswerda
Jens Wetzel, 03571-6079703, wetzel@raa-hoyerswerda.com



Kulturfabrik Hoyerswerda e.V.
Alte Berliner Straße 26, 02977 Hoyerswerda
Katharina Elle, 03571-9749049, katharina@kufa-hoyerswerda.de